



INFORMATION

Herausgeber: Gemeinde Adlkofen

Nr. 111 / April 2026

INHALT

S.4 INFORMATIONEN AUS DER
GEMEINDEVERWALTUNG

S.10 INFORMATIONEN ZUR
KINDERBETREUUNG

S.16 BÜCHEREI

S.22 BAUEN UND UMWELT

S.26 WISSENSWERTES UND
AKTIONEN

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Adlkofen

Hauptstr.18

84166 Adlkofen

poststelle@adlkofen.de

Telefon 08707 929-0

Telefax: 08707 929-20

Rathausöffnungszeiten:

Mo-Fr: 08:00 –12:00 Uhr

Do: 13:00 –18:00 Uhr

Inhaltlich verantwortlich:

Erste Bürgermeisterin

Rosa-Maria Maurer

Satz: Gemeinde Adlkofen

Druck: Druckerei Ortmaier

Auflage: 2.100



Liebe Mitbürgerinnen
und Mitbürger,

das neue Jahr 2026 bringt für viele Veränderungen – auch für mich persönlich. Da ich nicht mehr für das Amt der Bürgermeisterin kandidiert habe, endet meine Amtszeit zum 30. April 2026. Diese Entscheidung habe ich nicht leichtfertig, sondern sehr bewusst getroffen – mit großem Respekt vor der Aufgabe und mit dem Gefühl, dass nach zwölf intensiven, herausfordernden und zugleich wunderbaren Jahren nun der richtige Zeitpunkt gekommen ist, ein Kapitel zu schließen.

Es erfüllt mich eine tiefe Dankbarkeit. Dankbarkeit für Ihr Vertrauen, das Sie mir geschenkt haben. Dankbarkeit für viele Gespräche, die offenen Worte, die gemeinsamen Wege. Und Dankbarkeit für all die Unterstützung, die ich erfahren durfte – manchmal laut, manchmal ganz leise.

Wir haben viel miteinander erlebt. Wir haben Krisen durchgestanden, allen voran die Coronapandemie, wir haben Projekte angestoßen und umgesetzt, Rückschläge

ausgehalten, Lösungen gefunden und Brücken gebaut. Wir haben gezeigt, dass Adlkofen zusammenhält, wenn es darauf ankommt. Jede und jeder von Ihnen hat dazu beigetragen, dass unsere Gemeinde gewachsen ist: stark, lebendig und voller Zuversicht.

Wenn ich zurückblicke, sehe ich nicht nur Projekte oder Zahlen. Ich sehe Menschen, ich sehe ihre Gesichter. Ich sehe Begegnungen, die mich berührt haben. Es sind diese Augenblicke des Miteinanders, die bleiben.

Und doch – bei all der Dankbarkeit – spüre ich auch eine leise Wehmut. Denn ein Amt wie dieses prägt einen Menschen. Es fordert, es formt und es schenkt eine Erfahrung, die man ein Leben lang mit sich trägt. Nicht alles war leicht. Auch persönliche Anfeindungen und Drohungen musste ich wegstecken, Worte und Situationen, die getroffen haben. Doch selbst schwierige Momente haben mir gezeigt, wie wichtig Haltung, Klarheit und Standfestigkeit sind. Kommunalpolitik lebt vom Miteinander, vom Zuhören und vom ehrlichen Bemühen, das Richtige zu tun. Und sie lebt von Menschen wie Ihnen, die Verantwortung übernehmen und unsere Gemeinde tragen.

Ein herzliches Vergelt's Gott gilt an dieser Stelle meinem Stellvertreter, dem zweiten Bürgermeister Bernhard Westermeier, für seine stets loyale Unterstützung. Seine Verlässlichkeit, seine ruhige Art und seine Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, waren für mich von unschätzbarem Wert. Ebenso danke ich allen Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat für die wertvolle Arbeit der vergangenen Jahre. Sie sind ein zentraler Pfeiler unserer kommunalen Demokratie. Mit ihrem Engagement, ihren Ideen und ihrer Ausdauer haben sie entscheidend dazu beigetragen, dass wir als Gemeinde uns weiterentwickeln und Herausforderungen meistern konnten.

Der neue Bürgermeister Lars Wassereck ist gewählt. Ich wünsche ihm für seine neue Aufgabe alles erdenklich Gute – Mut für Entscheidungen, Kraft für Herausforderungen und Freude daran, Adlkofen weiterzuführen. Möge er Menschen an seiner Seite haben, die ihn unterstützen, so wie ich es erfahren durfte.

Auch dem neuen Gemeinderat gratuliere ich herzlich. Ich weiß aus eigener Erfahrung, wie viel Verantwortung, Engagement und Herzblut in diesem Ehrenamt steckt. Jede und jeder, der sich dafür bereit erklärt, verdient Respekt. Umso mehr schmerzt es mich, dass im neuen Gremium von 16 Gemeinderatsmitgliedern nur eine Frau vertreten ist – das ist ein deutlicher Rückschritt. In der vergangenen Legislaturperiode waren drei Frauen im Gemeinderat, dazu eine Bürgermeisterin. Ich habe erlebt, wie wertvoll diese unterschiedlichen Stimmen und Perspektiven waren. Gerade dort, wo Demokratie unmittelbar gelebt wird und Entscheidungen das tägliche Leben der Menschen prägen, braucht es Vielfalt. Frauen bringen Erfahrungen, Sichtweisen und Kompetenzen ein, die unverzichtbar sind. Dass sie nun so wenig vertreten sind, spiegelt weder die gesellschaftliche Realität wider noch das Potenzial, das in unserer Gemeinde steckt.

Umso mehr weiß ich das Vertrauen zu schätzen, das mir die Bürgerinnen und Bürger bei der Kreistagswahl entgegengebracht haben. Dieses Ergebnis bedeutet mir viel und ich werde weiterhin eine starke und verlässliche Stimme für die Gemeinde Adlkofen sein. Für mich beginnt ab Mai ein neuer Lebensabschnitt. Einer, der Raum lässt für Dinge, die zu kurz gekommen sind. Mehr Zeit für meine Familie und für neue Wege. Adlkofen aber wird immer ein Teil von mir bleiben.

Zum Schluss möchte ich Ihnen eines sagen: es war mir eine Ehre, Ihre Bürgermeisterin zu sein. Eine Ehre, diese Gemeinde gemeinsam mit dem Gemeinderat über all die Jahre hinweg weiterentwickelt und durch bewegende Zeiten geführt zu haben. Und es ist mir eine Ehre, erfüllt von aufrichtiger Wertschätzung für alles, was wir in zwölf Jahren gemeinsamer Arbeit aufgebaut und für die Zukunft vorbereitet haben.

Ihre



Rosa-Maria Maurer
Erste Bürgermeisterin

Personelles aus dem Rathaus – Mitarbeitererehrung



Mit einer feierlichen Ansprache bei der letztjährigen Personalversammlung wurde Frau Claudia Simon für ihr 30-jähriges Wirken in der Kindertagesstätte der Gemeinde geehrt. In ihrer Rede würdigte die Erste Bürgermeisterin Rosa-Maria Maurer insbesondere Frau Simons langjährige Verbundenheit, ihre fachliche Kompetenz und ihr außergewöhnliches Engagement.

Bereits im Jahr 1987 begann Frau Simon mit einem Vorpraktikum ihren Weg in der Einrichtung. Nach ihrer Einstellung als Erzieherin im Jahr 1995 übernahm sie schon wenige Monate später Verantwortung als stellvertretende Leitung. Seit 1999 steht sie schließlich an der Spitze der Kindertagesstätte und prägt diese seither maßgeblich.

In den vergangenen drei Jahrzehnten hat Claudia Simon Generationen von Kindern begleitet und zahlreiche Familien unterstützt. Ihr Einsatz habe nicht nur den Alltag in der Einrichtung bereichert, sondern auch deren Entwicklung nachhaltig beeinflusst. Mit großem Engagement hat sie die Kindertagesstätte stetig weiterentwickelt und zukunftsfähig gestaltet.

Besonders hervorgehoben wurden ihre Fürsorge, ihre Verlässlichkeit und ihre tiefe Verbundenheit mit der Gemeinde. Diese Eigenschaften macht sie zu einer unverzichtbaren Stütze der Einrichtung.

Zum Abschluss wurde Frau Simon im Namen aller Anwesenden ein herzlicher Dank ausgesprochen und zu ihrem besonderen Jubiläum gratuliert.

Verabschiedung Elli Bachmaier

Mit herzlichen Worten und spürbarer Wertschätzung ist eine langjährige Mitarbeiterin aus dem Bürgerbüro in den Ruhestand verabschiedet worden. „Elli“, wie sie von Kolleginnen, Kollegen und vielen Bürgerinnen und Bürgern gleichermaßen genannt wurde, prägte über Jahre hinweg das Gesicht der Verwaltung – fachlich wie menschlich.

Bereits während ihrer Ausbildung zur Kauffrau für Bürokommunikation sammelte sie erste Erfahrungen im Haus: Zwischen September 2003 und Juli 2004 absolvierte sie ein Praktikum, bevor sie 2006 fest im Bürgerbüro angestellt wurde. Von da an entwickelte sie sich schnell zu einer unverzichtbaren Stütze.



Ob als kompetente Ansprechpartnerin im Bürgerbüro, als verlässliche Ansprechpartnerin für den Friedhof, als Organisatorin von Wahlen oder als engagierte Rentenberaterin – Elli Bachmaier war in vielen Bereichen tätig und genoss großes Vertrauen. Ihr Name wurde dabei fast schon zum Synonym für Hilfsbereitschaft und Bürgernähe. „Man sprach irgendwann nicht mehr vom Bürgerbüro, sondern einfach von ‚der Elli‘“, hieß es in der Abschiedsrede der Ersten Bürgermeisterin Rosa-Maria Maurer.

Neben ihrer fachlichen Kompetenz bleiben vor allem die vielen persönlichen Erinnerungen lebendig, die bei ihrer Abschiedsfeier in zahlreichen Anekdoten liebevoll aufgegriffen wurden.

Auch im Ruhestand bleibt Frau Bachmaier dem Team teilweise erhalten: Zur Unterstützung bei Rentenansprüchen der Bürgerinnen und Bürger wird sie weiterhin stundenweise tätig sein.

„Jetzt beginnt ein Kapitel voller Freiheit“, hieß es zum Abschied – mit Zeit für Reisen, Familie und all das, was bisher zu kurz kam.

Mit Elli Bachmaier verabschiedet sich nicht nur eine erfahrene Mitarbeiterin, sondern auch ein Stück gelebte Verwaltungskultur. Ihr Engagement, ihre Ruhe und ihre Menschlichkeit werden im Haus noch lange nachwirken.

Neujahrsempfang 2026

Mit einem ruhigen, nachdenklichen Blick auf das Vergangene und einem entschlossenen Schritt nach vorn ist die Gemeinde Adlkofen ins Jahr 2026 gestartet. In Ihrer Neujahrsansprache betonte Erste Bürgermeisterin Rosa-Maria Maurer die Bedeutung von Zusammenhalt, vorausschauender Planung und finanzieller Verantwortung in zunehmend unsicheren Zeiten.

Der Jahreswechsel wurde besonders als Moment zwischen Rückblick und Aufbruch beschrieben. Gerade angesichts globaler Krisen, klimatischer Veränderungen und jüngster sicherheitsrelevanter Vorfälle sei es wichtiger denn je, kommunal gut vorbereitet zu sein. Adlkofen verfüge hier über einen ausgearbeiteten Katastrophenschutzplan und gelte laut Fachstellen als vorbildlich.



Finanziell konnte die Gemeinde im Jahr 2025 ein positives Ergebnis erzielen. Besonders die Gewerbesteuerereinnahmen lagen deutlich über den Erwartungen – ein Zeichen für die Stärke der lokalen Wirtschaft. Gleichzeitig warnte man vor künftig engeren Spielräumen: Steigende Ausgaben und stagnierende Einnahmen würden viele Kommunen zunehmend unter Druck setzen.

Kritik wurde insbesondere an der staatlichen Förderpolitik geäußert. Zwar habe Adlkofen Investitionsmittel erhalten, diese würden jedoch durch höhere Umlagen und geringere Zuweisungen faktisch ausgeglichen. Für eine Flächengemeinde seien solche Programme daher oft wenig wirksam.

Trotz schwieriger Rahmenbedingungen wurden zahlreiche Projekte umgesetzt. Dazu zählen der Ausbau erneuerbarer Energien durch Photovoltaikanlagen, die vollständige Breitbandversorgung sowie der Anschluss öffentlicher Gebäude an ein Fernwärmenetz. Auch der neugestaltete Dorfplatz mit nachhaltigen Elementen und die neue Turnhalle setzen Akzente in der Ortsentwicklung.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf dem Hochwasserschutz sowie dem Ausbau der Ganztagsbetreuung für Kinder. Parallel dazu stärkt die Gemeinde ihre Attraktivität als Wohn- und Wirtschaftsstandort im Umfeld von Landshut.



Neben wirtschaftlichen und infrastrukturellen Themen wurde besonders das ehrenamtliche Engagement hervorgehoben. Ob in Vereinen, sozialen Einrichtungen oder bei den Feuerwehren – der Einsatz vieler Bürgerinnen und Bürger sei unverzichtbar für das Funktionieren der Gemeinschaft.

Gleichzeitig wurde auf die zunehmende Belastung kommunalpolitischer Arbeit hingewiesen. Der Ton in der öffentlichen Debatte sei rauer geworden, das Engagement anspruchsvoller. Dennoch bleibe klar: Eine funktionierende Demokratie brauche Menschen, die Verantwortung übernehmen.

Trotz aller Schwierigkeiten zeigt sich die Gemeinde optimistisch. Mit einer stabilen Infrastruktur, aktiven Bürgern und klaren Zukunftsprojekten sieht sich Adlkofen gut aufgestellt für die kommenden Jahre. Entscheidend bleibe, den eingeschlagenen Weg gemeinsam weiterzugehen.



Verleihung der Goldenen Ehrennadel

Mit bewegenden Worten hat Erste Bürgermeisterin Rosa-Maria Maurer im Rahmen des Neujahrsempfangs zwei herausragende Persönlichkeiten des Gemeindelebens gewürdigt. Der Gemeinderat hatte zuvor einstimmig beschlossen, die goldene Ehrennadel als Auszeichnung der Kommune zu verleihen – ein Zeichen von Respekt, Anerkennung und Dankbarkeit für außergewöhnliches ehrenamtliches Engagement.

Ursprünglich war vorgesehen, zwei Bürger auszuzeichnen. Doch die Ehrung für die kürzlich verstorbene Gemeinderätin Rosi Aimer konnte nicht mehr erfolgen. Ihr plötzlicher Tod hinterlässt eine spürbare Lücke und verlieh dem Abend eine nachdenkliche Note. Maurer würdigte ihr Wirken als großen Gewinn für die Gemeinschaft.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand die Auszeichnung von Helmut Steinmeier, dessen jahrzehntelanger Einsatz das Gemeindeleben nachhaltig geprägt hat.

Ein wesentlicher Teil seines Wirkens gilt der Feuerwehr. Neben organisatorischem Geschick und Führungsstärke brachte er sich auch beim Bau des Feuerwehrgerätehauses tatkräftig ein – oft weit über das übliche Maß hinaus.



Auch in der Kommunalpolitik hinterließ Steinmeier deutliche Spuren. Insgesamt 24 Jahre war er als Gemeinderat tätig und setzte sich dabei mit Weitblick und Verantwortungsbewusstsein für die Belange der Bürgerinnen und Bürger ein.

Darüber hinaus engagierte er sich als Gründungsmitglied im Kapellenbauverein Engkofen.

„Für dich ist Ehrenamt kein Wort, sondern Haltung“, fasste Maurer das Wirken Steinmeiers zusammen. Die Verleihung der goldenen Ehrennadel sei daher nicht nur eine Auszeichnung, sondern ein sichtbares Zeichen der tiefen Wertschätzung für seinen unermüdlichen Einsatz.

Ehrung erfolgreicher Sportler und herausragende schulische und berufliche Leistungen

Im Rahmen des Neujahrsempfangs hat die Gemeinde Adlkofen erneut herausragende Leistungen aus Sport, Ausbildung und Schule gewürdigt. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger wurden für ihre besonderen Erfolge ausgezeichnet und erhielten als Anerkennung ein Geldgeschenk der Gemeinde.

Auch internationale Sportgrößen wurden dabei berücksichtigt: Der Snowboardcrosser Martin Nörl sowie der Orientierungsläufer Ralf Körner, die beide auf internationaler Ebene erfolgreich sind, konnten aufgrund ihrer Wettkampfverpflichtungen nicht persönlich an der Veranstaltung teilnehmen. Ihre sportlichen Leistungen wurden dennoch ausdrücklich gewürdigt.

Besonders im Fokus stand zudem der Nachwuchs: Simon Schorr überzeugte im Orientierungslauf mit mehreren Titeln bei bayerischen und deutschen Meisterschaften und gilt als großes Talent seiner Sportart. Einen lang gehegten persönlichen Traum erfüllte sich Arthur Neumann, der im Natural Bodybuilding in der Altersklasse Masters 40–49 den Titel des deutschen Meisters erringen konnte.

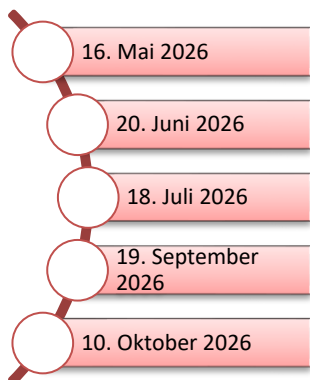


Neben sportlichen Erfolgen wurden auch herausragende schulische und berufliche Leistungen ausgezeichnet. Julia Brandstetter wurde als bundesweit beste Auszubildende ihres Berufs als Fahrzeuglackiererin mit der Traumnote 1,0 geehrt. Ebenfalls ausgezeichnet wurde Antonia Harrer, die ihren Realschulabschluss mit der hervorragenden Note von 1,36 abschloss.

Die Gemeinde Adlkofen zeigte sich stolz auf die Leistungen ihrer Bürgerinnen und Bürger und würdigte deren Engagement und Erfolg mit großer Anerkennung.



Termine für Samstagstraungen 2026



Die Gemeinde Adlkofen bietet im Jahr 2026 an festgelegten Samstagen Termine für standesamtliche Trauungen an. Trauungen an Wochentagen sind weiterhin möglich.

Reservierungen für die angebotenen Samstagstermine sowie für Trauungen an Wochentagen werden vorab durch das Standesamt entgegengenommen.

Die Anmeldung zur Eheschließung ist frühestens sechs Monate vor dem gewünschten Termin möglich.

Rathaus geschlossen

Bitte beachten Sie, dass das Rathaus Adlkofen am 15.05.2026 sowie am 05.06.2026 aufgrund des Brückentages geschlossen ist.

Informationen zur Kinderbetreuung

Anmeldung Mittags-, Hausaufgaben- und Ferienbetreuung

Bitte die verbindliche Anmeldung für das Schuljahr 2026/2027 bis **spätestens 30.04.2026** im Rathaus abgeben.

Die Aufnahme erfolgt nach Maßgabe der verfügbaren Plätze. Sind nicht genügend Plätze verfügbar, so wird die Auswahl nachfolgenden Kriterien getroffen:

- Kinder von berufstätigen oder in berufsbildenden Maßnahmen befindlichen Alleinerziehenden
- Kinder, deren Eltern beide berufstätig sind
- Kinder, deren Familien sich in einer besonderen Notlage befinden.

Im Übrigen werden die Plätze in der Reihenfolge der eingegangenen Anmeldungen vergeben (Benutzungssatzung für die Mittags- und Hausaufgabenbetreuung §1, Abs.2). Bei Anmeldung sind der Gemeinde Nachweise zu o. g. Kriterien und Arbeitszeiten vorzulegen.

Formulare erhalten Sie im Rathaus oder auf der Homepage der Gemeinde Adlkofen unter „Bürgerservice“ → „Rathaus“ → „Formulare“.
(www.adlkofen.de/buergerservice/rathaus/formulare/)

Mittagsbetreuung

Die Gebühren werden wie folgt zum 01.09.2026 erhöht:

Mittags- und Hausaufgabenbetreuung:

Mittagsbetreuung bis 14.00 Uhr

- bis zu 3 Tage/Woche: 48,50 € monatlich
- bis zu 5 Tage/Woche: 77,00 € monatlich

Mittags-u. Hausaufgabenbetreuung bis 14.00 Uhr

- bis zu 3 Tage/Woche: 65,00 € monatlich
- bis zu 5 Tage/Woche: 108,00 € monatlich

Verl. Mittags-u. Hausaufgabenbetreuung bis 16.00 Uhr

- bis zu 3 Tage/Woche: 84,00 € monatlich
- bis zu 5 Tage/Woche: 138,50 € monatlich

Die Gebühren für das **Mittagessen** bleiben zum 01.09.2026 unverändert:

Bei Buchung an bis zu 3 Tagen	63,00 € monatlich
Bei Buchung an bis zu 5 Tagen	103,00 € monatlich

Diese Erhöhungen sind leider unumgänglich, um auch weiterhin eine gute Betreuung und ein hochwertiges Mittagessen anbieten zu können.

Die komplette Satzung können Sie auf unserer Internetseite einsehen.

Kindergartengebühren

Die Gebühren werden wie folgt zum 01.09.2026 erhöht:

Kindergarten:

-	Über 4 bis zu 5 Stunden	142,00 Euro/Monat
-	Über 5 bis zu 6 Stunden	154,50 Euro/Monat
-	Über 6 bis zu 7 Stunden	167,00 Euro/Monat
-	Über 7 bis zu 8 Stunden	179,50 Euro/Monat
-	Über 8 bis zu 9 Stunden	192,00 Euro/Monat

Kinderkrippe:

-	Über 2 bis zu 3 Stunden	194,00 Euro/Monat
-	Über 3 bis zu 4 Stunden	222,00 Euro/Monat
-	Über 4 bis zu 5 Stunden	250,00 Euro/Monat
-	Über 5 bis zu 6 Stunden	278,00 Euro/Monat
-	Über 6 bis zu 7 Stunden	306,00 Euro/Monat
-	Über 7 bis zu 8 Stunden	334,00 Euro/Monat
-	Über 8 bis zu 9 Stunden	362,00 Euro/Monat

Die Gebühren für das Mittagessen erhöhen sich wie folgt:

-	Bei Buchung an bis zu 3 Tagen	51,50 Euro/Monat
-	Bei Buchung an bis zu 5 Tagen	82,50 Euro/Monat

Die Gebühren für die Brotzeitgebühr/Krippenkinder:

-	Bei Buchung an bis zu 3 Tagen	4,15 Euro/Monat
-	Bei Buchung an bis zu 5 Tagen	6,20 Euro/Monat

Mit jeder Umbuchung zu Betreuungszeit und Mittagessen entsteht eine Umbuchungsgebühr. Diese beträgt 15,00 € und ist am 15. des auf die Umbuchung folgenden Monats zur Zahlung fällig.

Diese Erhöhungen sind leider unumgänglich um auch weiterhin eine qualifizierte Betreuung und ein hochwertiges Mittagessen anbieten zu können.

Die komplette Satzung können Sie auf unserer Internetseite einsehen.

Informationsbrief zur Ferienbetreuung

Ab September 2026 haben Kinder, die in die **erste Klassenstufe** eintreten, einen **gesetzlichen Anspruch** auf ganztägige Betreuung.

Die Gemeinde Adlkofen bietet daher ab dem Schuljahr 2026/2027 eine Ferienbetreuung an.

Die Gemeinde behält sich 20 Schließtage vor, diese orientieren sich an den Schließtagen des Kindergartens.

Für das Schuljahr 2026/2027 bedeutet dies konkret, dass in folgenden Ferien **keine Ganztagsbetreuung** stattfinden wird:

Ferien	Von	Bis
Weihnachtsferien	24.12.2026	31.12.2026
Sommerferien	09.08.2027	27.08.2027

Auch findet an Feiertagen keine Ferienbetreuung statt!

Die Möglichkeit zur Ferienbetreuung haben folgende Kinder:

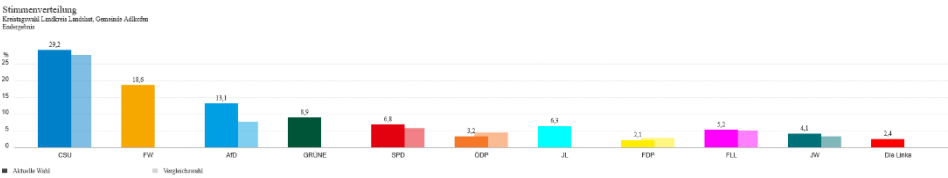
- Kinder, die in die **erste Klassenstufe** der Grundschule Adlkofen eintreten.
- **Geschwisterkinder**, sofern diese ebenfalls die Grundschule Adlkofen besuchen.

Bitte beachten Sie folgende organisatorischen Hinweise:

- Die Ferienbetreuung kann nur wochenweise gebucht werden.
- Die Betreuung findet **Montag bis Freitag von 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr statt**.
- Die gebuchten Wochen können während des laufenden Schuljahres weder gekündigt noch geändert werden.
- Die Gebühren belaufen sich auf **150,00 € pro Woche**.
- Wöchentliche **Essensgebühr beträgt 25,00 €**.

Kreistagswahl Landkreis Landshut

Die Wahlbeteiligung in der Gemeinde Adlkofen lag bei 66,8 %.



Endergebnis der Kreistagswahl: Landrat Alfred Holzner (FW)

Bürgermeisterwahl Gemeinde Adlkofen

Ergebnis Wahl des ersten Bürgermeisters der Gemeinde Adlkofen am 8.3.2026

Wahlberechtigte 3.638
Wähler 2.438
Wahlbeteiligung: 67,01%

	Stimmen	%
Lars Wassereck (CSU/ Wählergemeinschaft Einigkeit)	1.286	52,75%
Haunberger Matthias (Freie Wähler)	639	26,21%
Hans-Jürgen Withopf (Bündis 90/Die Grünen)	471	19,32%
ungültige	42	1,72%
gesamt	2.438	100,00%

Erster Bürgermeister ab 1. Mai 2026 ist Lars Wassereck.

Gemeinderatswahl Gemeinde Adlkofen

Ergebnis Wahl des Gemeinderats der Gemeinde Adlkofen am 8.3.2026

Wahlberechtigte	3.638
Wähler	2.435
Wahlbeteiligung	66,93%

abgegebene gültige Stimmen insgesamt	36.214
ungültige Stimmen	41

Wahlvorschlag	Stimmen	Anzahl Sitze
CSU /Wählergemeinschaft Einigkeit	12.669	5
Freie Wähler	6.616	3
Bündnis 90/Die Grünen	4.337	2
Sozialdemokratische Partei Deutschlands	1.563	1
Demokratie leben	3.471	1
Wählergemeinschaft Reichlkofen	3.735	2
Junge Liste Adlkofen	3.823	2
Summe	36.214	16

Das detaillierte Wahlergebnis mit allen Kandidaten kann auf der Internetseite der Gemeinde eingesehen werden.

Gemeinderatsmitglieder ab Mai 2026 sind:

Maximilian	Drexler	Junge Liste Adlkofen
Martin	Eberl	Wählergemeinschaft Reichlkofen
Christian	Gerl	Freie Wähler
Matthias	Haunberger	Freie Wähler
Rainer	Härtel	Freie Wähler
Johannes	Huber	Junge Liste Adlkofen
Michael	Kögl	Wählergemeinschaft Einigkeit/CSU
Marlene	Schönberger	Bündnis90/Die Grünen
Christoph	Theiß	Demokratie leben
Hubertus	Werner	SPD
Bernhard	Westermeier	Wählergemeinschaft Einigkeit/CSU
Alois	Winter	Wählergemeinschaft Einigkeit/CSU
Franz	Wippenbeck	Wählergemeinschaft Einigkeit/CSU
Stefan	Wirth	Wählergemeinschaft Einigkeit/CSU
Hans-Jürgen	Withopf	Bündnis90/Die Grünen
Markus	Zehentbauer	Wählergemeinschaft Reichlkofen

Dank an unsere Wahlhelfer

Die Gemeinde Adlkofen bedankt sich auf diesem Weg herzlich bei allen ehrenamtlichen Wahlhelfern, die zur Durchführung der Wahlen auf der Gemeinde- und Kreisebene in unserer Gemeinde beigetragen haben. Sie haben durch Ihren Einsatz den Bürgern ermöglicht, ihr demokratisches Wahlrecht wahrzunehmen. Insbesondere bei dem außergewöhnlich umfangreichen Kreistagswahlstimmzettel war der besondere Einsatz aller Beteiligten notwendig.

Bücherei

Öffentliches Bücherhäuschen

Seit Kurzem bereichert ein neues Bücherhäuschen das Ortsbild. Die ehemalige Telefonzelle wurde von unserem Bürger Rudolf Kessler gespendet und zu einem offenen Bücherschrank umfunktioniert. Zur feierlichen Einweihung begrüßte Erste Bürgermeisterin Rosa-Maria Maurer neben dem Spender auch die Büchereileiterin Martina Remberg. Das Bücherhäuschen steht allen Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung und soll den Austausch von Literatur fördern. Dabei sind jedoch einige Regeln zu beachten:

Gespendet werden dürfen nur gut erhaltene und ordentliche Bücher, die ein breites Publikum ansprechen. Weniger erwünscht sind dabei Fachliteratur, Schulbücher, Zeitschriften oder Werbematerial. Zudem wird darum gebeten, nur einzelne Bücher mitzubringen und keine größeren Mengen abzuladen.



Ist das Regal bereits gefüllt, sollen mitgebrachte Bücher bitte wieder mit nach Hause genommen und keinesfalls neben dem Häuschen abgelegt werden. Auch Ordnung ist wichtig: Nutzerinnen und Nutzer werden gebeten, die Bücher passend einzuordnen und die Tür nach dem Stöbern zu schließen. Untersagt sind Werke mit pornografischem, rassistischem oder gewaltverherrlichendem Inhalt.

Wer ein Buch mitnehmen möchte, kann dies unkompliziert und ohne Formalitäten tun. Ob das Buch später zurückgebracht oder im Freundeskreis weitergegeben wird, bleibt natürlich jedem selbst überlassen. Mit dem neuen Bücherhäuschen setzt Adlkofen ein Zeichen für Gemeinschaft und Lesefreude.

Vorschulkinder zu Besuch in der Gemeindebücherei



(Foto: Martina Remberg)

„Glori Globus auf Entdeckungsreise“ ist eine Leseförderaktion für Kindergarten- bzw. Vorschulkinder mit dem primären Ziel der Vermittlung von Lesefreude und Medienkompetenz.

50 Vorschulkinder der Kindertagesstätte Pustblume besuchten die letzten Wochen die Gemeindebücherei, um die Räumlichkeiten und Vielfalt des Medienangebotes sowie den wesentlichen Ablauf der Buchausleihe näher kennenzulernen. An jedem Besuchstag stand ein Bilderbuchkino auf dem Programm. Zudem wurde mit Sachbüchern Wissen vermittelt und mit einer Büchereierkundung gelernt – „Was gibt es, wo steht es?“

Unterstützt wird diese Aktion durch die Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen. Zum Abschluss der Reise mit der Entdeckermaus Glori Globus erhielt jedes Kind eine Urkunde. Mit einem eigenen Büchereiausweis in der Tasche können die Kinder nun selbstständig mit Ihren Eltern das vielfältige Angebot der Bücherei nutzen.

Neu gestalteter Erwachsenenbereich

Die Gemeindebücherei Adlkofen präsentiert sich ab sofort mit einem neuen Bereich für erwachsene Leserinnen und Leser. Möglich wurde dies durch die Übernahme der kürzlich freigewordenen Räumlichkeiten der ehemaligen Mittagsbetreuung, die in den vergangenen Wochen umfassend umgebaut wurden.

Der neu gestaltete Raum wurde barrierefrei konzipiert und bietet eine angenehme, ruhige Atmosphäre, die zum Stöbern und Verweilen einlädt.

Ein besonderer Fokus lag bei der Neugestaltung auf Nachhaltigkeit: So wurden gebrauchte Regale aus einer anderen Stadtbücherei übernommen und in das neue Raumkonzept integriert.



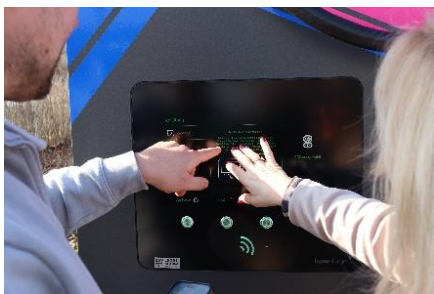
Neue Schnellladestation in Adlkofen offiziell übergeben



Ein weiterer Schritt in Richtung nachhaltiger Mobilität: In der Gemeinde Adlkofen wurde am Standort der neuen Schulturnhalle eine moderne Schnellladestation feierlich eingeweiht. Bei dem Termin vor Ort waren die Erste Bürgermeisterin Rosa-Maria Maurer sowie Julian Strobl, Geschäftsführer der Strobl Elektrotechnik GmbH, anwesend.

Mit der Inbetriebnahme der neuen Schnellladestation setzt das Unternehmen ein klares Zeichen für den Ausbau der Elektromobilität in der Region. Herzstück der Anlage ist der leistungsstarke Alpionic Hypercharger HYC150, der mit einer Ladeleistung von bis zu 150 kW ausgestattet ist. Damit können Elektrofahrzeuge in vergleichsweise kurzer Zeit aufgeladen werden – ein großer Vorteil insbesondere für Pendler und Durchreisende.

Der Ladevorgang erfolgt komfortabel über die ChargePoint App. Nutzerinnen und Nutzer können dort die Station auswählen, sich verbinden und den Ladevorgang starten. Besonders attraktiv ist der Preis: Bei vorheriger Beantragung bei Fa. Strobl beträgt er 48 Cent pro Kilowattstunde und liegt damit unter vielen marktüblichen Tarifen; ohne eine solche Beantragung gilt hingegen der jeweils aktuell an der Ladesäule angezeigte Preis. Alternativ stehen auch weitere Bezahlmöglichkeiten wie Kreditkarten sowie gängige Ladekarten und Apps anderer Anbieter zur Verfügung – ganz ohne Vertragsbindung.



Die Schnellladestation befindet sich direkt am Parkplatz der neuen Schulturnhalle und ist rund um die Uhr öffentlich zugänglich. Durch die günstige Lage profitieren nicht nur Anwohner, sondern auch Besucher und Sporttreibende von der neuen Infrastruktur.

Herr Strobl bedankte sich ausdrücklich bei der Ersten Bürgermeisterin Rosa-Maria Maurer für die Unterstützung und die Bereitstellung der benötigten Parkflächen. Die Zusammenarbeit sei ein entscheidender Faktor für die erfolgreiche Umsetzung des Projekts gewesen.

Mit dem neuen Angebot lädt die Strobl Elektrotechnik GmbH alle Interessierten ein, Elektromobilität im Alltag zu nutzen – schnell, unkompliziert und transparent.

Wechsel zum E-Auto leicht gemacht

Der Umstieg auf ein E-Fahrzeug wirft viele Fragen auf:

- Wie funktioniert das Laden im Alltag?
- Welche App ist die beste für die Planung der Ladestopps auf längeren Reisen?
- Wie lade ich nur den Überschuss meiner PV-Anlage ins Auto?
- Welche Stromtarife machen das Laden noch günstiger?

Genau hier setzt eine lokale WhatsApp-Gruppe an. Dort haben sich bereits interessierte und erfahrene Nutzer zusammengeschlossen, die ihre Erfahrungen teilen, Fragen beantworten und praktische Tipps geben.

Jetzt beitreten, an andere Interessierte weiterleiten und mehr erfahren:



Breitbandausbau erfolgreich abgeschlossen



Der Breitbandausbau konnte planmäßig zum 30. November 2025 abgeschlossen werden. Derzeit läuft die Umstellung der einzelnen Hausanschlüsse durch den Anbieter M-net. Die Nachfrage unter den Anschlussinhabern ist hoch.

Mit dem abgeschlossenen Ausbauprojekt erhalten insgesamt 1.748 Anschlussnehmer Zugang mit Geschwindigkeiten von bis zu 1 Gigabit pro Sekunde. Dies bedeutet eine erhebliche Verbesserung gegenüber bisherigen Internetgeschwindigkeiten und schafft neue Möglichkeiten für Wirtschaft, Bildung und private Nutzung.

Das Gesamtprojekt umfasst ein Investitionsvolumen von rund 30 Millionen Euro. Allerdings wird diese Summe durch umfangreiche Fördermittel deutlich reduziert: 50 Prozent der Kosten werden durch den Bund und weitere 40 Prozent durch das Land bezuschusst. Für die beteiligten Gemeinden verbleibt somit ein Eigenanteil von rund 2,7 Millionen Euro.

Spendenübergabe der Sparkasse Landshut



Im Rathaus fand kürzlich eine feierliche Spendenübergabe statt. Die Mittel stammen aus der PS-Sparlosaktion der Sparkasse Landshut, die seit vielen Jahren regionale Projekte unterstützt.

In diesem Jahr durfte sich die Gemeinde über eine außergewöhnlich hohe Fördersumme freuen: 4.600 Euro – ein Betrag, der in dieser Höhe bisher noch nie an Adlkofen ausgeschüttet wurde.

Die Gelder fließen direkt in die Kinder- und Jugendarbeit und sollen dort nachhaltige Projekte ermöglichen. Bürgermeisterin Maurer betonte in ihrer Ansprache die Bedeutung der Vereine und Einrichtungen, die mit ihrem Engagement jungen Menschen wertvolle Entwicklungsräume bieten. „Die Förderung unserer jungen Generation ist ein wesentlicher Baustein für eine starke Gemeinschaft“, so Maurer.

Regionaldirektor Niewöhner würdigte ebenfalls die Arbeit der Ehrenamtlichen und hob hervor, wie anspruchsvoll es geworden sei, Menschen für verantwortungsvolle Aufgaben zu gewinnen. Gemeinsam mit Katja Mann, Geschäftsleiterin der Sparkasse Adlkofen, überreichte er die Spendenschecks an die anwesenden Vertreter.

Die Spenden gingen an den DJK-SV Adlkofen und Liederkrantz, die Daumjaga und Waldschützen Blumberg sowie den Waldkindergarten und die Ganztagesbetreuung der Grundschule.

Zum Abschluss überreichten Frau Mann und Herr Niewöhner ein Buchschanz an Bürgermeisterin Rosa-Maria Maurer – als Zeichen der Wertschätzung für die langjährige Zusammenarbeit.

Besuch aus Partnergemeinde Badia Calavena



Vor Ostern besuchten 32 Jugendliche und sechs Lehrkräfte der Mittelschule aus Badia Calavena, dem italienischen Partnerort von Adlkofen, die niederbayerische Gemeinde. Die Schule gehört zu einem Verband im Illasi-Tal, zu dem auch Selva di Progno zählt. Ein Teil der Schüler lernt Deutsch, der andere Spanisch.

Begleitet wurden sie von Deutschlehrerin Lara Ravini, die auch als Dolmetscherin fungierte. Der Kontakt nach Adlkofen hatte sich erst vor rund einem halben Jahr konkretisiert, die Reise wurde dann kurzfristig organisiert.

Erste Station war München mit Stadtbesichtigung und Glockenspiel, anschließend ging es weiter nach Adlkofen. Dort wurden die Gäste in der Turnhalle untergebracht und im Pfarrheim bewirtet. Zum Empfang kamen neben Gemeinderäten auch Pfarrer Johann Schober sowie Vertreter der örtlichen Vereine.

Erste Bürgermeisterin Rosa-Maria Maurer betonte die Bedeutung persönlicher Begegnungen für lebendige Partnerschaften. Als Gastgeschenke überreichte sie Steinkrüge mit Gemeindewappen, Pfarrer Schober schenkte Bücher über den Landkreis Landshut.

Mitgereist waren auch Vertreter des Kuratoriums Cimbricum Veronese; der Austausch mit dem bayerischen Pendant besteht seit über 50 Jahren.



Am nächsten Tag folgte ein Empfang im Rathaus mit Eintrag ins Goldene Buch. Beim Rundgang über den Dorfplatz freute sich die Delegation über den neu platzierten Stein aus der Partnergemeinde. Anschließend besuchte die Gruppe die Montessori-Schule in Geisenhausen, bevor sie nach einem gemeinsamen Essen die Heimreise ins Illasi-Tal antrat.

DJK-SV Adlkofen sichert sich vorzeitig die Meisterschaft



So früh wie noch nie in der Geschichte der Fußball-Kreisliga Donau/Laabert ist die Entscheidung im Titelrennen gefallen: Die DJK-SV Adlkofen hat sich bereits fünf Spieltage vor Saisonende die Meisterschaft gesichert. Grundlage für den vorzeitigen Triumph war ein souveräner 3:0-Auswärtssieg bei Eintracht Landshut.

Mit nunmehr 16 Punkten Vorsprung auf den Tabellenzweiten TSV Neustadt ist das Team uneinholbar an der Spitze positioniert. Damit krönt die Mannschaft eine herausragende Saisonleistung mit dem Titelgewinn.

Gleichzeitig bedeutet dieser Erfolg den erstmaligen Aufstieg der DJK-SV Adlkofen in die Bezirksliga – ein historischer Meilenstein für den Verein.

Bauen und Umwelt

Kiesfahren im Gemeindebereich

Das gemeindliche Kiesfahren findet in diesem Jahr am 08.05.2026 und am 22.05.2026, jeweils von 08:00 Uhr bis 15:00 Uhr, statt. Beide Male kann nur die Kiesgrube Eglberg angefahren werden, da der Kies der Kiesgrube Scheuereck nicht für den Wegebau geeignet ist.

Der Kies ist ausschließlich zum Ausbessern von gemeindlichen Wegen bestimmt, für jegliche andere Verwendung wird das Material in Rechnung gestellt. Es werden Kontrollen durchgeführt.

Heckenschnitt in der Sommerzeit

Zum Schutz von Vögeln und Insekten dürfen vom 01. März bis 30. September Hecken nicht entfernt oder stark geschnitten werden.

Einweihung der neuen Räume der Ganztagsbetreuung



Mit einer feierlichen Schlüsselübergabe sind die neuen Räume der Ganztags- und Ferienbetreuung eröffnet worden. Zahlreiche Gäste, darunter Vertreter der Gemeinde, der Architekt, die Projektanten sowie die Schul- und Mittagsbetreuungsleitung und die Viertklässler der Grundschule nahmen an der Einweihung teil. Die neue Einrichtung wurde von Herrn Pfarrer Monsignore Johann Schober gesegnet.

In ihrer Festrede betonte Erste Bürgermeisterin Rosa-Maria Maurer die Bedeutung des Projekts: Es sei nicht nur ein Gebäude entstanden, sondern ein Ort, „an der Zukunft wächst“. Kinder sollen hier Raum finden um zu lernen, zu spielen und sich geborgen zu fühlen.

Das Gebäude blickt auf eine bewegte Vergangenheit zurück. Wo sich einst die alte Schulturnhalle befand, ist nach umfangreichen Umbaumaßnahmen ein moderner Betreuungsort entstanden. Statt eines Abrisses entschied sich die Gemeinde bewusst für eine nachhaltige Weiterentwicklung der bestehenden Struktur.

Besonderes Augenmerk lag auf der ökologischen Bauweise. Holz prägt die Innenräume, während Lehmdecken und Lehmputz für ein gesundes Raumklima sorgen. Die warme und natürliche Gestaltung soll den Kindern ein Gefühl von Geborgenheit vermitteln.

Die neue Einrichtung bietet vielfältige Nutzungsmöglichkeiten: Neben einem Bewegungsraum gibt es eine Mensa, Hausaufgabenräume, einen Ruheraum sowie eine moderne Küche zur Versorgung mit frischem Mittagessen. Ein Aufzug ermöglicht den Zugang barrierefrei.

Die Bauzeit betrug rund 13 Monate. Insgesamt belaufen sich die Kosten auf etwa 3,27 Millionen Euro, abzüglich staatlicher Fördermittel. Die Gemeinde sieht darin eine wichtige Investition in die Zukunft: Jeder Euro, der in Bildung und Betreuung fließe, komme kommenden Generationen zugute.

Mit der neuen Einrichtung erfüllt die Gemeinde bereits jetzt die gesetzlichen Anforderungen, die ab dem kommenden Schuljahr eine Ganztages- und Ferienbetreuung für Erstklässler vorsehen. Stolz und mit einem Lächeln sagte die Erste Bürgermeisterin: „Das Gesetz kann kommen – wir haben unsere Hausaufgaben gemacht!“

Ein besonderer Dank galt allen Beteiligten des Projekts: dem Architekten Florian Wimmer, der Schulleitung und dem Betreuungspersonal, dem Landschaftsplaner Klaus Dittmar sowie den ausführenden Firmen. Ihr gemeinsames Engagement habe maßgeblich zum Gelingen beigetragen.

Vogelschlag verhindern

Ein dumpfer Aufprall – ein Vogel ist gegen die Scheibe geflogen. Solche Kollisionen nennt man Vogelschlag. In Deutschland sterben daran jährlich rund 100 Millionen Vögel. Glas wirkt für sie unsichtbar, spiegelt Himmel und Bäume und täuscht freie Flugwege vor.

Viele setzen auf Greifvogel-Silhouetten, doch einzelne Aufkleber helfen kaum. Vögel nehmen sie nur als kleines Hindernis wahr und fliegen daran vorbei. Wirksam sind nur flächige Markierungen ohne größere Lücken. Auch viele handelsübliche UV-Markierungen zeigen in der Praxis wenig Effekt, da sie je nach Licht kaum sichtbar sind.

Die Handflächenregel: Glas sichtbar machen

Entscheidend ist die sogenannte Handflächenregel: Zwischen Markierungen darf kein Abstand von mehr als zehn Zentimetern bleiben. Dichte Muster aus Linien, Punkten oder kontrastreichen Farben wie Orange oder Schwarz lassen Glas wie ein Hindernis erscheinen.



(Foto: Firma SEEN)

Mit der zunehmenden Glasarchitektur wächst das Problem. Bei Neubauten helfen speziell gestaltete Gläser, etwa mattierte, strukturierte oder bedruckte Varianten, die Spiegelungen zu reduzieren. Geprüfte Vogelschutzfolien können Kollisionen um über 90 % senken.

Auch einfache Lösungen schützen wirksam: außen angebrachte Schnurvorhänge, Fliegengitter, milchige oder halbtransparente Klebestreifen, wasserfeste Farben oder dauerhaft heruntergelassene Außenjalousien. Wichtig ist stets die Anbringung außen, um Spiegelungen zu durchbrechen.

Futterstellen und Tränken sollten entweder direkt am Fenster oder in größerer Entfernung stehen. Dichter Bewuchs unmittelbar vor Glasflächen erhöht das Risiko – eine bewusste Bepflanzung macht den Bereich sicherer.

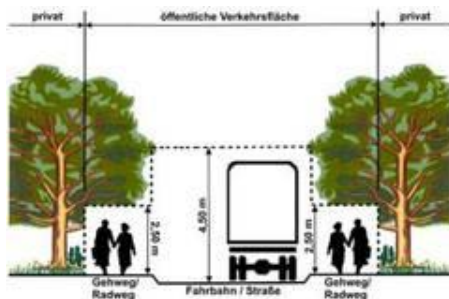
Was tun nach einem Aufprall?

Ist ein Vogel benommen, setzen Sie ihn vorsichtig in einen dunklen Karton mit Luftlöchern und lassen ihn ohne Futter oder Wasser einige Stunden ruhig stehen. Erholt er sich, kann er freigelassen werden. Tote Vögel nur mit Handschuhen anfassen und im Hausmüll entsorgen. Bei mehreren Funden oder seltenen Arten informieren Sie die Untere Naturschutzbehörde.

Rückschnitt von Sträuchern und Ästen / Laub entfernen

Wir möchten darauf hinweisen, dass alle Grundstücksbesitzer zum öffentlichen Straßenraum bzw. Gehweg hin dafür verantwortlich sind, dass von Anpflanzungen keine Äste und Zweige in den Lichtraum von Fahrbahn bzw. Gehweg hineinragen. Auch die Verkehrszeichen und Beschilderungen müssen sichtbar bleiben. Diese Verpflichtung ergibt sich aus Art. 29 des Bayer. Straßen- und Wegegesetzes.

Im Bereich von Gehwegen ist eine Durchgangshöhe von 2,50 m, im Bereich von Fahrbahnen eine Durchfahrtshöhe von 4,50 m freizuhalten und ggf. bis an die Grundstücksgrenze zurückzuschneiden. Verstöße gegen diese Vorschrift können zum einen als Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße geahndet werden, zum anderen kann die Gemeinde die kostenpflichtige Ersatzvornahme anordnen.



Wir dürfen daher alle Grundstücksbesitzer bitten, rechtzeitig einen Rückschnitt bis zur Grundstücksgrenze vorzunehmen. Auf Bürgersteige und öffentliche Fußgängerwege herabfallendes Laub (bzw. Fallobst) stellt eine erhebliche Verletzungsgefahr dar (Ausrutschgefahr) und ist vom sicherungspflichtigen Anlieger umgehend und laufend zu beseitigen.

Nutzung von öffentlichen Gehweg- und Straßenflächen

Gemeindliche Gehweg- und Straßenflächen werden häufig von Anliegern, z. B. bei Baumaßnahmen, zum Abstellen von Baumaterialien, Containern, Kränen und weiteren Gegenständen genutzt.

Wir dürfen hier ausdrücklich auf die erhöhte Verkehrssicherungspflicht im öffentlichen Straßenbereich hinweisen. Für Arbeiten auf öffentlichen Flächen ist rechtzeitig vor Arbeitsbeginn in der Gemeinde eine **verkehrsrechtliche Anordnung** zu beantragen und eine entsprechende Beschilderung und Absicherung vorzunehmen. Ein entsprechendes Formular ist auf unserer Internetseite abrufbar. Ferner ist für die Lagerung von Gegenständen zusätzlich eine Sondernutzungserlaubnis der Gemeinde erforderlich. Es empfiehlt sich, diese Verantwortlichkeiten den beauftragten Firmen zu übertragen.

Das ungesicherte Ablagern von Baumaterialien bzw. das ungesicherte Abstellen von Containern im öffentlichen Bereich kann auch strafrechtliche Konsequenzen nach sich ziehen.

Wissenswertes und Aktionen

Neuwahlen der Vorstandsmitglieder des „Vilsbiburger Hospiz Vereins e.V.“

Der „Vilsbiburger Hospiz Verein e.V.“ lebt vom Engagement und der Erfahrung seiner ehrenamtlichen Mitglieder. Die Begleitung schwerkranker Menschen und die Unterstützung der Hospizarbeit in der Region sind nur durch diesen gemeinsamen Einsatz möglich – dafür gilt allen Mitgliedern ein herzlicher Dank.

Mit der kommenden Mitgliederversammlung – voraussichtlich am 13. Juli 2026 - endet im Vorstand eine lange prägende Zeit, da die aktuellen Mitglieder nicht mehr zur Wiederwahl antreten. Damit beginnt eine neue Phase, die gemeinsam mit engagierten Mitgliedern gestaltet werden soll.

Damit die wertvolle Arbeit des Vereins auch in Zukunft verlässlich weitergeführt werden kann, werden Menschen gesucht, die bereit sind, Verantwortung im Vorstand zu übernehmen. Zu besetzen sind die Ämter des/ der 1. Vorsitzenden, des/der 1. und 2. stellvertretenden Vorsitzenden, des Schatzmeisters/ der Schatzmeisterin sowie des Schriftführers/ der Schriftführerin.

Die Vorstandsarbeit bietet die Chance, die Zukunft des Vereins aktiv mitzugestalten, eigene Ideen einzubringen und die Hospizarbeit nachhaltig zu stärken. Im Mittelpunkt steht dabei die würdevolle Begleitung von Menschen in schwierigen Lebenssituationen.

Bei Interesse oder für weitere Informationen freut sich der Verein über eine Rückmeldung und bietet gerne ein persönliches Gespräch an.

Bitte wenden Sie sich bei Interesse oder Fragen an:

- Jerry Valentin (Tel.: 0170/ 1835389)
- Gertraud Ertl (Tel.: 0157/ 55098336).



Bitte Wunschtermin reservieren!

Dienstag 12.05.
16:00–19:45 Uhr

ADLKOFEN
Pfarrheim
Friedhofsgasse 13
www.blutspendedienst.com/adlkofen

Bitte zum Termin mitbringen: Personal- und Blutspendeausweis (falls vorhanden)

Beste Ausbildungs- und Studienchancen in der öffentlichen Verwaltung Bayerns

Nur eine Anmeldung – viele Karrieremöglichkeiten!

Schon gewusst?

Während der Ausbildung oder dem dualen Studium über **1.500 Euro** monatlich verdienen – Staat und Kommunen machen es möglich! Es erwarten Dich spannende Aufgaben und vielfältige Karrierechancen im Beamtenverhältnis. Gestalte die Zukunft der Menschen aktiv mit – beispielsweise bei einer Stadt, Gemeinde, Regierung oder einem Landratsamt, Finanzamt, der Justiz oder Bayerischen Polizei.

Rechtzeitig für 2027 zum zentralen Auswahlverfahren anmelden!
Ausbildung: 2. Februar bis 11. Mai 2026
Studium: 11. März bis 13. Juli 2026
www.lpa.bayern.de

Bitte verwenden Sie torffreie Erden!

Klimaschutz jetzt! Machen Sie mit!

Gärtnern ohne Torf - aktiv für Moor- und Klimaschutz!

Der Abbau von Torf führt zur Zerstörung wertvoller Moorflächen und zur Freisetzung von schädlichen Treibhausgasen. Verzichteten Sie daher bitte auf torfhaltige Erden im Interesse unserer Umwelt.

Eine Initiative des Landkreises Landshut - www.landkreis-landshut.de

